

Bauarbeiten-Vergabung.

Zur Vergabung der kath. Pfarrkirche in Forchheim, Amt Emmendingen, sollen die...

Widerruf.

Der Unterzeichnete nimmt hierdurch die beabsichtigten Kaufverträge...

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer unvergesslichen Gattin...

Wilhelm Huber, Bildhauer

Emmendingen Anfertigung und Lager von Grabdenkmälern...

Wer Likör anlehrt

Likör-Gewürz per Paket 40 und 20 Pfg. Aug. Hegel, Emmendingen.

Emil Hirsch

Emmendingen Telefon 49 neben der Apotheke empfiehlt sein gutsortiertes Lager in...

Fahrrädern

Reparaturen jede Fahrradmarke werden prompt und fachmännisch ausgeführt.

Frühling eingetroffen

Eine Kollektion Damenblusen. Geschwister Kahn, Emmendingen.

Am Sonntag, den 22. ds. Mts.

Gartenfest. Anfangsabend 7 Uhr. Gutschuhler, zum Hirschen, Theningen.

Am Sonntag, den 22. ds. Mts.

Gartenfest. Anfangsabend 7 Uhr. Gutschuhler, zum Hirschen, Theningen.

Am Sonntag, den 22. ds. Mts.

Gartenfest. Anfangsabend 7 Uhr. Gutschuhler, zum Hirschen, Theningen.

Dresdner Bank. Aktienkapital M. 160 000 000.— Reserven M. 43 000 000.—

Wir nehmen Depositengelder und Spareinlagen entgegen und verzinsen solche...

Depositenkasse der Dresdner Bank in Freiburg i. B.

Rempartstrasse Nr. 6.

Wäschen Sie nur mit Schneekönig

es ist das Beste Seifenpulver. Fabrikant: Carl Ganten, Göttingen.

Für die Bezirke Müllheim Staufeu und Lörrach bestimmte Anzeigen

haben zweckmäßige, weiteste Verbreitung durch die „Markgräfler Nachrichten“

Arbeiter-Gesangverein Liederkrantz

Emmendingen. Sonntag, den 22. Juli 1906: Grosses Waldfest im Stadtwald oberhalb der Kalksteingrube...

Garbenstricke

bei Kellermeister S. Utterlin, Emmendingen, Karl Heideichstrasse.

Als Hausbursche

junger Mann von 18 bis 22 Jahren angenehme Stellung. Lohn 30 Mk. pro Monat und Verpflegung...

Eine Wohnung

zu vermieten mit Werkstatte auf Eltorfer Str. 2854 David H. Wolf, Markgrafenstr. 11, Emmendingen.

Braves Mädchen

zu 2 Kindern wird nach auswärtiger Verheiratung angenehme Stellung. Offerten unter G. Nr. 2855 an die Expedition bis 10.

Wäsche mit Luhrs

Giebschönste Wäsche. Nurecht METERBAND.

Spezial-Zahn-Atelier.

Neue Methode künstlicher Zähne, welche präpariert mit goldenen Medaillen.

Emil Peter, Dentist

Emmendingen, Hebelstrasse 7, bei der katholischen Kirche.

Junghühner

zu verkaufen. 2872 unter günstigen Bedingungen geflüchtet. G. Schmelzer, Freiburg, Elsas, bad. Schwarzwald.

Friseur-Lehrling

zu verkaufen. 2873 unter günstigen Bedingungen geflüchtet. G. Schmelzer, Freiburg, Elsas, bad. Schwarzwald.

Turo-Verein

Emmendingen. Montag: Damenabend 8 Uhr abends. Dienstag: Klubsitzung 8 Uhr abends. Donnerstag: Männerabend. Freitag: Klubsitzung 8 Uhr abends.

Technikum Bingen

Rechnenlehre. 2840

Einrahmung

von Bildern, Spiegeln etc. sowie das Kleben aller Bilder befördert rasch und billig.

Blasenleiden

Dr. med. Bahnhofs-„Morin-Tea“ 1933

Umentbehrlich

für jede Hausfrau ist Koch's weisse Vaseline-Blleich-Seife

Garbenstricke

bei Kellermeister S. Utterlin, Emmendingen, Karl Heideichstrasse.

Als Hausbursche

junger Mann von 18 bis 22 Jahren angenehme Stellung. Lohn 30 Mk. pro Monat und Verpflegung...

Eine Wohnung

zu vermieten mit Werkstatte auf Eltorfer Str. 2854 David H. Wolf, Markgrafenstr. 11, Emmendingen.

Braves Mädchen

zu 2 Kindern wird nach auswärtiger Verheiratung angenehme Stellung. Offerten unter G. Nr. 2855 an die Expedition bis 10.

Wäsche mit Luhrs

Giebschönste Wäsche. Nurecht METERBAND.

Spezial-Zahn-Atelier.

Neue Methode künstlicher Zähne, welche präpariert mit goldenen Medaillen.

Emil Peter, Dentist

Emmendingen, Hebelstrasse 7, bei der katholischen Kirche.

Junghühner

zu verkaufen. 2872 unter günstigen Bedingungen geflüchtet. G. Schmelzer, Freiburg, Elsas, bad. Schwarzwald.

Friseur-Lehrling

zu verkaufen. 2873 unter günstigen Bedingungen geflüchtet. G. Schmelzer, Freiburg, Elsas, bad. Schwarzwald.

Freisingauer Nachrichten

Auflage 6220 Exemplare. Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Amthliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

Abonnementspreis: Durch die Post frei mit Post Nr. 180 per Vierteljahr, auch die Nachträger frei mit Post Nr. 60 Pfg. pro Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Freising, Ettenheim, Waldbirch und am Kaiserstuhl.

THEODOR REHM, Weinhandlung

reine selbstgezogene Weiss- und Rot-Weine selbstgekelterten Spanier à 50 Pfg. per Liter.
Besonders empfehlenswerte Tischweine: Roten, per Liter 35 Pfg., weißen von 35 Pfg. an per Liter, sowie ein größerer Posten **Apfelwein** per Liter 25 Pfg.
 Fässer leihweise! Verschiedene Marken Champagner (Meunier und Burgeff grün) auf Lager. Proben bereitwilligst!

Nur neue aparte Dessins Sommer-Räumungsverkauf

Beachten Sie bitte unsere Auslagen ::

Um eine grosse Räumung unserer Läger zu erzielen, verkaufen wir

Waschstoffe und Wollmousseline ::
 Zu nachstehend bedeutend ermässigten Preisen

Kattune und Waschmousseline	25	Weisse Stickerei u. à jour	35
Mtr. 35, 48		Stoffe Mtr. 48, 65, 90	
Pique-Zephir	38	Organdy Batiste	60
neue Dessins		Mtr. 75, 90	
Satin, imit. Satin finiss	50	Wollmousseline	75
Mtr. 65, 75		Mtr. 90, 110	

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Gasser & Hammer

Kaiserstr. 59 FREIBURG Kaiserstr. 59.

Codes-Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Nikolaus Sütterlin,
 Seilermeister

heute abend 6 Uhr nach längerem Leiden im Alter von 76 1/2 Jahren sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
N. Sütterlin, Seilermeister.

Röndringen-Emmendingen, den 20. Juli 1906.
 Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/5 Uhr statt.

Holzhandlung

Dreyfus & Mayer-Dinkel
 Mannheim.

Gehobelte Pitch-Pine, Red Pine, Nord-Tannen-Puschbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trockenanlage.

Ein wahrer Schatz

Ein wahrer Schatz ist ein gutes Fahrrad. Ein solches Fahrrad ist ein wahrer Schatz, ein wahrer Retter.

Selbstbewahrung

Ein solches Fahrrad ist ein wahrer Schatz, ein wahrer Retter. Ein solches Fahrrad ist ein wahrer Schatz, ein wahrer Retter.

Kautschuk-Stempel und Petschäfte

liefert schnell und billig

M. Markus,
 Emmendingen.

Vapier- und Schreibwaren. Katalog zu Diensten.

Tapeten!

Naturell-Tapeten v. 10 an Gold-Tapeten von 20 an in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 433. 625

Gebüder Ziegler, Lüneburg.

Ein rentables Geschäft

in Emmendingen ist per 1. Oktober billig zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für alleinstehendes Brautpaar oder Witwe.

Räberser zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Peru-Tannin-Wasser

bestes Kopfschmerzmittel, gegen Schuppen, Hautkrankheiten und Hautausschlag. Verleiht dem Haar Glanz und Weichheit, wirkt aber auch gegen Krätze und Schuppen.

G. Fischer, Seiler.

Kaiser-Borax

Das nützlichste Hausmittel im Haushalt. Ein solches Hausmittel ist ein wahrer Schatz, ein wahrer Retter.

G. Fischer, Seiler.

Bekanntmachung.

Als unanständig lagen hier eine am 19. Nov. 1905 in Neuzünigen aufgeführte Bekannmachung über 7 Stk. 20 Pfg. und eine am 13. Januar 1906 in Gdingen (Kreuzthal) aufgeführte Bekannmachung nach Gdingen (Kreuzthal) über 26 Stk. 45 Pfg. Wenn sich die zur Empfangnahme der Sendungen Berechtigten nicht innerhalb vier Wochen bei der Postanstalt melden, werden die Beträge der Bekannmachungen der Postanstalt überwiesen werden. Konstanz, 14. Juli 1906.

Rübendünger

Chilisalpeter

Hugo Günzburger, am Cor, Emmendingen.

Schliessers Abhärtungs-Wäsche

Das einzig Richtige für stark unter der Hitze leidende

C. Blum-Jundt, Emmendingen.

MAGGI Suppen

in Würfel zu 10 Pfg. für 3 Teller — in wenigen Minuten — nur mit Wasser herstellbar. In vielen Sorten und stets frischer Ware zu haben bei Hugo Kromer, B. Rathaus, Emmendingen.

Friedrich Stengler, Schneidermeister

Karl-Friedrichstr. 31, Emmendingen Karl-Friedrichstr. 31, II. Stock

Anfertigung von Herrenkleider aller Art unter Garantie für guten Sitz zu billigen Preisen. Lager in Manschetten, Kragen und Cravatten.

Restauration zum Übergang, Mündingen.

Conntag abend in meiner Gartenhalle

Große Lichtbilder.

Zur Vorführung kommen 60 Lichtbilder nach Original-Photographien, welche während des Krieges aufgenommen wurden, aber:

Mit den deutschen Truppen nach Paris 1870-71. Eintritt 10 Pfg. Hierzu ist jedermann freundlich eingeladen, insbesondere die verehrten Mitglieder der Kriegervereine der umliegenden Orte.

St. Namdperger.

Berger's Charlotte-Schokolade

Elke-Mark

WER Häuser oder Teilverhaber

sucht für Geschäfte aller Branchen und Objekte aller Art. Werde sich bereitwillig an

A. Dublon, Karlstr. 10.
 Karl-Friedrichstr. 32. — Telefon 2204.
 Bureau für provisionfreie Herbeiführung von Gegenstandsverkäufen und Teilverhaberbeschaffung. Rein Sachverständigen.

Peru-Tannin-Wasser

bestes Kopfschmerzmittel, gegen Schuppen, Hautkrankheiten und Hautausschlag. Verleiht dem Haar Glanz und Weichheit, wirkt aber auch gegen Krätze und Schuppen.

G. Fischer, Seiler.

Kaiser-Borax

Das nützlichste Hausmittel im Haushalt. Ein solches Hausmittel ist ein wahrer Schatz, ein wahrer Retter.

G. Fischer, Seiler.

Breisgauer Nachrichten

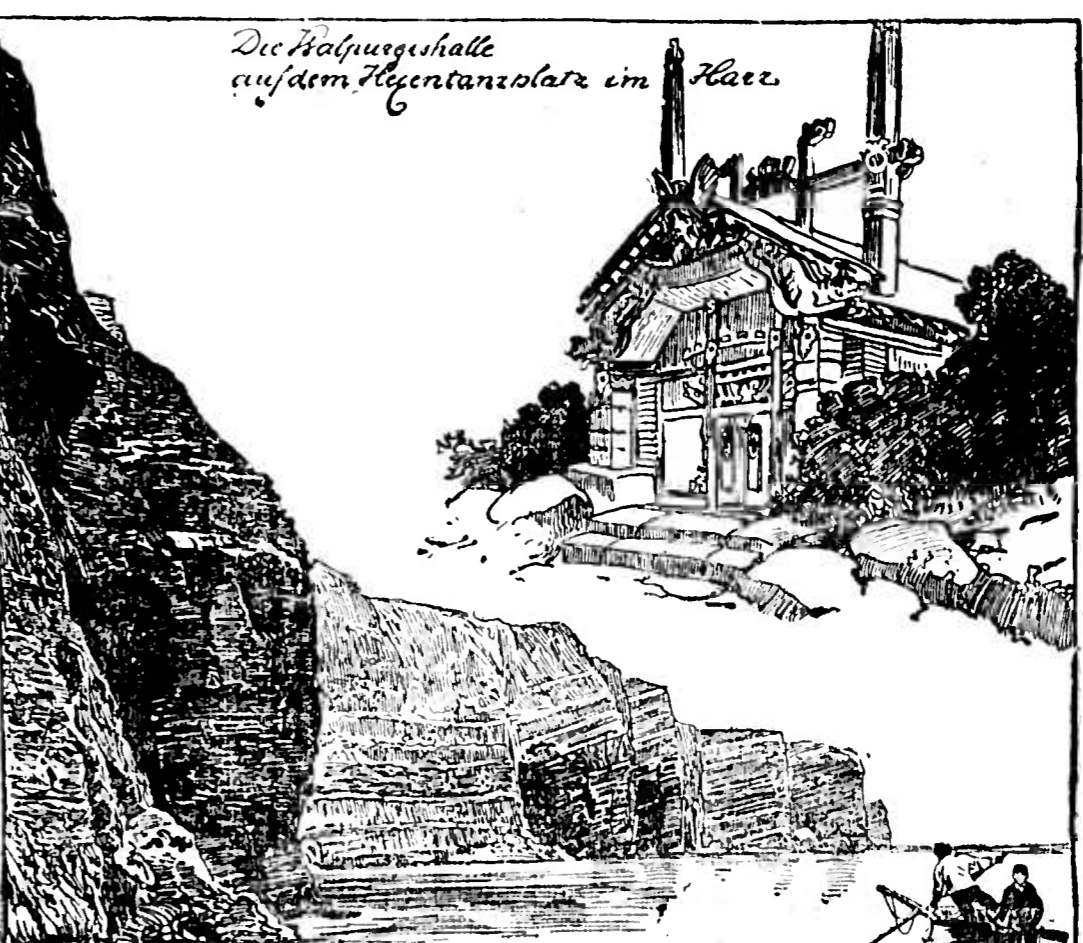
Auflage 6220 Exemplare.
 Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldbach und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementpreis: Durch die Post frei im Postamt 1.80 per Vierteljahr, durch die Kurträger frei im Postamt 60 Pfg. per Monat.
 Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntage. Wochen-Beilagen: Mitgeher des Landmanns, Breisgauer Sonntagblatt.
 Anfertigungspreis: Die einseitige Zeilspalte oder deren Raum in Stadt und Bezirk Emmendingen 10 Pfg., außerhalb 15 Pfg., im Restamtteil pro Seite 80 Pfg. Beilagegebühr pro Tausend 5 Mark.

Nr. 168 II. Blatt Emmendingen, Samstag, 21. Juli 1906 Auf den Tag des Erscheinens datiert, nicht auf den folgenden Tag. 40. Jahrgang

Reisezeit.

Von Jahr zu Jahr steigt sich der Fremdenverkehr während der heißen Sommermonate. Daran wird die neue in Deutschland zur Einführung kommende Fahrartensteuer wenig ändern. Denn in erster Linie die Bewohner der Großstädte sind direkt auf die Luftveränderung angewiesen, die ihnen Erholung von dem Hassen und Jagen des täglichen Lebens bringen soll. Aber auch England und Amerika stellt ein großes Kontingent von Reisenden, die hauptsächlich die herrlichen Gefilde und Abender Deutschlands, der Schweiz und Oesterreichs aufsuchen. Die Hauptzielorte sind für den Norddeutschen beschränkt die See, das Riesengebirge, Thüringen und der Harz. Der kleinere Teil der Norddeutschen, die Feinschmecker, suchen das Hochgebirge auf, das selbstverständlich auch von den Süddeutschen und Oesterreichern bevorzugt wird. Dazu kommt noch die große Zahl von Erholungsbedürftigen, die die Bäder Böhmens, des Tannus und des Schwarzwaldes besuchten. Alles erstreckt und erstreckt sich an der Mutter Natur, um später um so besser seinen Berufspflichten nachgehen zu können.



Die deutschen Hochschulen und die Ausländer.

In der „Köln. Bzg.“ wird die an manchen Orten sich immer unabweisbarer aufdringende Frage behandelt, wie der Zubring der Ausländer an deutschen Hochschulen einzuschränken sei, ohne daß man der Gerechtigkeit und dem Charakter der Hochschulen als freier wissenschaftlicher Anstalten Abbruch tue. Der Verfasser sagt zutreffend, die Immatrikulation von Ausländern sei nur so lange wünschenswert, als diese innerhalb der Gesamtzahl der Studierenden einen bestimmten Prozentsatz ausmachen; ihr zu starkes Anwachsen berge schon die Gefahr in sich, daß durch die Minderzahl der zahlreichen Ausländer, die der deutschen Sprache nicht ganz mächtig seien, das Niveau des Unterrichts herabgedrückt werde. Die „Kreuzzeitung“ meint dazu: Wir können beifügen, daß nicht nur eine solche Gefahr besteht, sondern daß fortgeschrittenere deutsche Studierende bestimmter Akademien geradezu Klagen führen über das Anpassen des Vortrages an die mangelhafte Vorbildung und Sprachkenntnis der ausländischen Hörer. Wir müssen auch auf unserer Beobachtung hinzusetzen, daß an der Berliner Universität der Anhang der Ausländer zu den Arbeitsplätzen der chemischen Laboratorien manchen Deutschen zwingt, seine chemischen Studien an der landwirtschaftlichen Hochschule zu machen. Das nennen wir denn doch die Gerechtigkeit zu weit treiben!

Die Erste Kammer und die Vermögenssteuer.

Karlsruhe, 19. Juli. Der von Geh. Rat Dr. Lewald erstattete Bericht über den Vermögenssteuervergütungsantrag ist erschienen. Einige Mitglieder der Kommission haben dem Entwurf mehr oder weniger ablehnend gegenüber. Der Bericht führt aus: In Betreff der Grund- und Gebäudeversteigerung wurde zunächst darauf hingewiesen, daß — was als großer Fortschritt zu begrüßen sei — die Kataster fernerhin beweglich sein sollen und daß somit die Einschätzung jederzeit nach dem gegenwärtigen Wert berichtigt werden könne. Eingetragene Grundstücke sind demnach dem Wert der Vermögenssteuer, als deren Mutter man die preussische Grundsteuer bezeichnen muß, aufgebaut ist. Dem Staatsvolke könne aber nur gedient werden durch eine Steuerreform, die an die historisch gegebenen Einrichtungen anknüpft und die organisch weiterzuentwickeln und zu vereinfachen strebt. In diesem Sinne könne.

nommen. Ein Antrag auf Zulassung des vollen Schuldentages und ebenso ein solcher auf Zulassung des Abzugs bis zu 1/2 des Schuldenbetrags wurde mit 12 gegen 3 Stimmen abgelehnt. Die zweite Kammer hat den Antrag des § 7 des Regierungsentwurfs, der den badischen Gemeinden (auch Kreisgemeinden) und Kreisen das Recht des vollen Schuldentages abzugeben gestrichelt. Der Antrag auf Wiederherstellung des Abzuges 3 wurde mit 10 gegen 5 Stimmen abgelehnt. Der Antrag durch einjährige Wiederherstellung des Regierungsentwurfs jede Abschreibung der kapitalisierten Grundstücke zu befehlen wurde mit 12 gegen 3 Stimmen abgelehnt. Demnach wurde beantragt, am Schätzungszeitpunkt der kapitalisierten Grundstücke und der einzelnen gefälligen Kapitalien Abschreibung von 20 Prozent abzuschreiben. Die Große Kammer erklärte, daß sie aus finanziellen Gründen der letztgenannten Abschreibung von 20 Prozent entziehen den Vorschlag geben würde. Der Antrag wurde hierauf mit 12 gegen 3 Stimmen angenommen. Die Befreiung der Wärdhäuser in § 39 hat die Zweite Kammer gestrichelt. Wie von der Große Kammer mitgeteilt wurde, gibt es im Lande 400 evangelische und 850 katholische, im ganzen also 1200 Wärdhäuser, deren Gesamtwert bei einem Durchschnittswert von 20 bis 25,000 M. zu 25 bis 30 Millionen Mark angenommen werden kann. Der durch die Befreiung der Wärdhäuser verursachte Steueranfall wird sich also auf 20 bis 30,000 M. belaufen. Die Kommission beschloß mit 10 gegen 4 Stimmen, die Steuerfreiheit der Wärdhäuser wieder herzustellen. Gegen die Progression der gewerblichen Betriebskapitalien wurde in der Kommission Widerspruch erhoben. Das Gewerbe sei schon bisher im wesentlichen nach dem für die fünfzigste Vermögenssteuer geltenden Prinzip des laufenden Wertes besteuert gewesen, daß ihm durch die Reform der gänzlich veralteten Liegenschaftskataster nunmehr eine gewisse Erleichterung zu teil werde, sei somit eine notwendige und gerechte Folge der sich jetzt vollziehenden Umgestaltung unseres Steuerwesens. Wenn die im Regierungsentwurf vorgeschlagene Progression sich eben noch vertreten lasse, könne deren von der Zweiten Kammer beschlossene Erleichterung nicht mehr mit den Grundbüchern der liegenden Gerechtigkeit vereinigt werden. Der Antrag, den Regierungsentwurf in § 54 wiederherzustellen, wurde mit 13 gegen 2 Stimmen angenommen.

Wo gehen wir am Sonntag hin?

Emmendingen, 27. Juli. Auf einem der in reichlicher Menge vorhandenen und auf die Tennendächer Straße führenden Wege nehmen wir unseren Spaziergang auf und sammeln uns an der Stelle, wo der nicht sonderlich gute und durch einen etwas vertieft liegenden Wegweiser gekennzeichnete alte Waldweg nach Malesch rechts einmündet. Nach 10 Minuten Weges von dieser Stelle, rechts auf der Tennendächer Straße wunderbarer Blick auf die Höhe mit Umgebung und dem majestätisch dahinter liegenden Kandel, welches Bild wir von einer am Walde stehenden Bank bequem betrachten können. Bald darauf in unmittelbarer Nähe zweier Buchen und eines Gestrüchs zum Absteigen der Koppeln für die Bauernleute zweigt rechts ein Weg über den Haber nach Tennendach — i. Wegweiser — ab, den wir gehen. Nach 100 Metern durchschrittenen Weges Abzweigung. Links halten und auf die rote Wegmarkierung achten. (Sitzgelegenheit). Noch fünf Minuten erreichen wir die Forstbühne an der Pfanzschule. Wir gehen rechts um die Büche herum, überschreiten die Waldstraße in schräger Richtung und gehen auf, wenn auch nur leicht, rot markierten schmalen Wege 100 Meter weiter, dann links ab, Meter weiter Wegstellung. S. Wegweiser: Rotes Meer — Haberhütte — Tennendach. Der Weg ist nicht zu verstehen, wenn wir die Wegmarkierung nicht aus dem Auge lassen. Nach 35-40 Minuten von der vorderwärtigen Forstbühne an der Pfanzschule stehen wir vor der Haberhütte, an der, wie am steilen schönen Gehwegplätzen des Schwarzwaldes sich unser Ziel und Landpost, Herr A. K. mit einem seiner wunderwichtigen Reime verewigt hat, die man immer wieder gern liest, weil sie jederzeit froh amuten. Hierbei sei aber auch der unermüdlichen Arbeit und des schon oft betätigten Opferfinnes des Herrn Forstmeister Hof gedacht, dem wir in der Hauptfrage die Anlegung dieses anmutigen und schattigen Waldweges über den Haber verdanken. Wir erweisen uns ihm am besten dadurch erkenntlich, daß wir die von ihm angelegten Wege recht oft begeben.

Am nun zu unserer ersten Station zu kommen, wenden wir uns dem links von der Haberhütte angelegten Weg zu, der allerdings bald darauf ein Stück weit sehr vergrast ist und auf welchem man besonders bei nassem Wetter etwas vorzüglich steigen muß. Nach kurzer Zeit folgt rechts ein schmaler Pfad an der Berglehne hin, auf dem wir abwärts gehen. Unterwegs wo sich der Pfad im Walde teilt, halten wir uns wieder rechts und gelangen so von der Haberhütte in 20 Minuten an

Das Gollhaus „zum Engel“ in Emmendingen. Hier haben wir die Wahl zwischen einem stattlichen Garten und einem geräumigen, luftigen Saal, dessen eine Seite mit einem Wandgemälde des Emmendinger Klosters aus älterer Zeit gezierlt und des uns über Anlage und Ausdehnung des Klosters informiert. Groß und bedeutend muß das Kloster gewesen sein, denn sonst hätten schwerlich in den Jahren 1813/14 die in dem nahen Soldatenlager beigesetzten 1500 bayrischen und österreichischen Krieger Unterkunft und Verpflegung finden können. Leider sehen wir nicht, dieser demütigen Stelle des Soldatenlagers, zu dessen noch würdigerer Gestaltung Sammlungen ins Wert geleitet wurden, einen kurzen Besuch abzustatten. Bort aber wollen wir unsern freudigen Wagen und unsern vertrockneten Gaumen zu ihrem Rechte verhehlen und uns zu diesem Zwecke vertrauensvoll an den Meister Lapp wenden, der die vom Kloster neben der Kapelle noch übrig gebliebene Wirtschaft unterhält. Sind wir dann zum Feinmarktsch bereit, so wolle ein jeder, daß wir nicht den direkten Weg auf der Emmendinger Straße nach Hause wählen, sondern den östlich direkt am den Loberwald herum und über Maled führenden Weg gehen, auf welchem wir in reichlich dreierlei Stunden an die Wirtschaft „zur Krone“ in Maled kommen. Hier wollen wir uns bei den freudigen Wirtstischen für die etwas längere Schlafwandlung erneut stärken, was uns bei der warmen Jahreszeit nicht schaden kann, da die mit dem verlogenen Schwelch dem Körper, dem Blut verlorren gegangene Flüssigkeit wieder ersetzt werden soll. Hungern können wir bei dem reichlichen Angebot an Getränken, die wir mit dem Trinken auch das Essen, so treffen wir schließlich das Allerbeste und hier in Maled können wir jedes immer frisch und gut haben. Im der Abend noch nicht zu weit hereingebrochen, so wählen wir den von der Maleder Fahrstraße abgehenden und über den Waldsee — f. Wegweiser — führenden Pfad nach Emmendingen.

Weg nach Emmendingen leicht zu finden ist. Emmendingen-Maled-Krone und zurück durch den Stadtwald ist auch eine nette Tour für den Spätnachmittag. Den nächsten Ausflug unternehmen wir nach Otlofswang, den das sich wegen seiner Höhenlage und seiner frischen, würdevollen Luft vorzüglich als Erholungsort für schwächliche Kinder eignet. In dem Gollhaus „zur Sonne“ bei Famtie Bilschön sind wie im verlogenen Jahre, so auch diesen Sommer Familien eine stattliche Zahl Ferienkolonisten eingezogen. Sie stammen von Lehr und fügen sich unter der Obhut der ihnen zugeordneten Kinder-Schwester recht wohl. Auf ihren fröhlichen Kinderbergsfahrten ist der Erfolg der gemeinsamen Höhenluft und die gute Verpflegung, die sie in der Sonne bei Famtie Bilschön in den gewöhnlich hohen Pensionen von Mk. 1.80 pro Tag genießen, deutlich zu sehen. Mit Beginn der großen Ferien kehren die jetzt zur Kur droben wohnenden Familien zurück und dafür kommen dann von Emmendingen etwa 15 erholungsbedürftige Kinder, deren Kräfte wieder neue Belebung und Stärkung erfahren sollen. Der Aufenthalt dort oben tut dieselben vortrefflichen Dienste wie in Höhen-Schwand, Tobirns und Tobirnsberg, wo man sich nicht geniert für ein Glas Milch 30 Pf. zu fordern. Aber auch uns Erwachsene und Gesunden frommt eine Wanderung nach den Höhen Freiants und deshalb wollen wir nächsten Sonntag einmal dahin gehen. Ist es auch noch so warm, da droben sind wir immer vom Wind umflüßelt oder wie der ledere Wälder sagt: „Es thut's so, der Luft geht e went.“ Mit Famtie Bilschön zur Sonne laden wir uns zum Mittagessen ein, sie verstehen schmachtend und gut zu kochen, was man schon oft hören und an sich erfahren konnte.

„... Was der alte Nachwächler erzählt! ...“ (Beitrag unter dieser Rubrik werden als genaue Schilderung der bei. Begebenheit in Schriftdeutsch mit bestmöglicher Schärfe erzählt. Das Vorkommen in dieser Rubrik ist nicht nötig.)

Gelehrter Herr Nebalthehr!
Was alle Welt vor so me Mann, wie d'r Herr Weil do in Amerika, memmer so de Mit guet tuet un 's Geli mit alle's sich brucht für Automobil un so Ding, mo e Guse Geld loht un andere 's Lebe. I han e richtig' Freub ghe, mo ni det in ihrem Blättel gese han, daß em d'Bandel, wo mit Recht e Stolz darfe ha uf so ne Mann, e Fest gebe henn. Hoffentlich lebt er no recht lang, daß er vielleicht noch emol ruf kann uf Emmendingen.

So, jo, 's git doch no recht guet Mit uf d'r Welt, aber leider sollt au no recht Kummel. Des will i gli bewiese mit eme Stüchle un'n Freiant, wo leht paffert ist.

Die wisse doch aw, daß d'Soldate als so no Art „Jur-Lobes-Heiger“ heimschick, wo Freunde un Bekannte die schmerzliche Nachricht kunn gemacht wird, daß aelter ober der saunswieit Tag zur ewige Ruh' gange ist. Un no so Druckt uns dro, grad wie uf der rechte Todeslager. So, un so ne Karte isch un aus Hofnerlepp's Kummel im Freiant d'ine. Ich der Schwede bi dem Mit! Sie henn nämli nit anders gemeint, als daß der Sohn gharbe isch. Ist des e Pflerei abgesetzt in dem Juh. Oh, hui! Der arm Kerl, sie hätten au nit aus de Soldate Name brude, er isch doch so e wenig schwächli git un allerwil so heid. Ich isch der sicher no lebe, wenn er nit hält zue de Soldate mähre. Wer seit ich gerst im Schach? Die würd nit lue, des arm Madli, wo ner so gern gha het.

Aber sage mich mer es halt.
Jesse, des Schrei erst, wo bis verdrüt het über ihre Preis, wo bi de Soldate het mähre 's Lebe lo. Sie het gar nimmie waghört. Dis andere sin schließlich vernünftig worde, un henn 's Häbel verfuucht 's'rofte, aber 's het's halt nit begriffe könne, daß si Preis nimmie lebe soll. Dum Schaffe isch gar tel Wed meg git binere, ni als häte. So kunn enbli der Bruder vum Solbat uf de Gidante.



Von der Isar.
-Dr. Scherschel, was i was zu reuchen häll-Geh, bring mir e gute Cigarette.
-Ja, ja, wann i wieder verkehrum, bring i Dir e Salem-Aleikum.
Salem Aleikum Cigaretten Keine Ausstattungs-Qualität.

Von der Isar. Dr. Scherschel, was i was zu reuchen häll-Geh, bring mir e gute Cigarette. Ja, ja, wann i wieder verkehrum, bring i Dir e Salem-Aleikum. Salem Aleikum Cigaretten Keine Ausstattungs-Qualität.

Leopold Sigwarth
Kaiserstrasse 114 **FREIBURG** Kaiserstrasse 114.
Fernsprecher 285
Mode-, Kurz-, Wollwaren
Spezialität: **Strumpfwaren, Trikotagen.**
Neu aufgenommen:
Glacé-Handschuhe, Herrenkragen, Manschetten, Kravatten, Fantasie-Westen, Sportgürtel etc.
Wasch-, Batist-, Selde-, Woll-Blusen
Leinen-, Alpaka-, Selde-, Moiré-Unterröcke
Zler-, Haus-, Träger-, Reform-Schürzen
la. amerik. Korsetts „Royal Worcester“.

Nach beendeter Inventur
bringen wir aus unsern Lägern zurückgesetzt

Broche Gelegenheitsposten
in Waschstoffen und Kleiderstoffen

zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Ein Posten Zephyr 25	Ein Posten Cotelé 40	Ein Posten bedruckte Wollstoffe 100
Ein Posten Ein Posten 30	Ein Posten Brocat 50	Ein Posten Kleiderstoffe und Blusenstoffe 100
Ein Posten Ein Posten 35	Wollmousseline 75	

Koetting & Heinze
Kaiserstr. 46 **FREIBURG** Kaiserstr. 46.

Motorwagen-Betrieb
Dreifach-Schaffstadt.
Fahrplan vom 16. Juli 1906 ab gültig.

Schaffstadt		Schaffstadt	
Bretsch	6:00 11:00 3:15 6:00	Schaffstadt	6:00 7:00 1:15 5:15 6:00
Schaffstadt	6:15 11:15 3:30 6:15	Wangen	6:15 7:15 1:30 5:30 6:15
Münzingen	6:30 11:30 3:45 6:30	Münzingen	6:30 7:30 1:45 5:45 6:30
Wangen	6:45 11:45 4:00 6:45	Wangen	6:45 7:45 2:00 6:00 6:45
Wengen	7:00 12:00 4:15 7:00	Wengen	7:00 8:00 2:15 6:15 7:00
Schaffstadt	7:15 12:15 4:30 7:15	Schaffstadt	7:15 8:15 2:30 6:30 7:15
Wangen	7:30 12:30 4:45 7:30	Wangen	7:30 8:30 2:45 6:45 7:30
Münzingen	7:45 12:45 5:00 7:45	Münzingen	7:45 8:45 3:00 6:50 7:45
Schaffstadt	8:00 13:00 5:15 8:00	Schaffstadt	8:00 9:00 3:15 7:00 8:00

Gartenfest.
Am Sonntag, den 22. ds. Mts.
Anfang abends 7 Uhr.
Gustav Bühler, zum Hirschen, Thengen.

MILKA SUCHARD
REINE ALPENMILCH, CACAO UND ZUCKER
MILKA WIRD NUR VON SUCHARD HERGESTELLT

Bekanntmachung.
Die Reinigungsarbeiten des Kolmarer Kanals werden am Montag, den 23. Juli d. J. öffentlich versteigert.
Die Verhandlung beginnt vormittags 8 Uhr am Kolmarer Wehr, nachmittags 2 Uhr bei der Wandinger Mühle, Emmendingen, 19. Juli 1906.
Der Vorstand der Kolmarer Kanalgesellschaft.

Männerkrank-
heiten und deren radikale Heilung; preisgekrönt, einzig nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 240 Seiten, viele Abbildungen, Aufrecht, Metzger und altemer Wegweiser zur Heilung bei Geschlechts-Nervenkrankheiten, Folgen nervenschwächender Gewohnheiten und allen sonstigen geschlechtlichen Leiden. Für Mk. 1.50 Briefm. franko zu bez. vom Verfasser Spezialarzt Dr. RUMLER in Genf Nr. 203 (Schweiz). — In Emmendingen vorräthig in der Buchhandlung der Druck- und Verlags-Gesellschaft, vormals Döller. — Die Dr. Rumler'sche Spezialheilungs-Methode ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Spezialheilmethoden, einzig in ihrer Art.

Simon Veit, Emmendingen
en gros **Holzhandlung** en detail
Europäische und amerikanische **Hobelwaren**;
Eichene, tannene forlene, buchene etc.
Schnittwaren.
Telefon Nr. 21.

A. Liermann, Rosastr. 19, Freiburg i. B.
empfehl
Tapeten
Lincrusta und Linoleum
in größter Auswahl zu billigen Preisen. Reste extra billig.
Freiburger Tapetenhaus Rosastr. 19.

Neue Weinfässer
von 100 bis 900 Liter Fassend, hat zu verkaufen und nimmt für größere Fässer von 10-500 Gallonen Bestellung entgegen unter Garantie für gutes Bierholz und gute Arbeit.
M. Limberger, Kisterei, Emmendingen, Baden.
Bahnhof-Restaurations-Breitsch.
Vorzügliche Küche. Garantiert reine Kaiserbräu-Biere. Münchner Bier vom Tag. Gabel, Bahnhof-Restaurateur.

Brauerei Schaffhauser Emmendingen.
Großes Preis-Regeln
Es ladet freundlich ein **Heinrich Schaffhauser.**

Musik
unterricht in Violin- und Zitherspiel beginnt. Das Honorar beträgt monatlich (bei zweimal wöchentlichem Unterricht) pro Schüler 6 Mk. und können die Instrumente hierzu von mir selbst unter günstigen Bedingungen bezogen werden. Für gründlichen und tüchtigen Unterricht wird garantiert. Auch werden auswärtige Schüler angenommen.
Anmeldungen werden jeden Tag entgegengenommen.
NB. Einzelunterricht in sämtlichen Musikinstrumenten pro Stunde Mk. 1.—.
Hochachtungsvoll
M. Kitterer, Kapellmeister,
Marktplatz 11a, 1. Treppe.

Kreisschule Stuttgart
Stuttgarterstr. 24 mit Postamt
Telefon 918
Neue Aufnahmen am 6. September und 3. Oktober.
Abteilung I: Buchführung, Spanisch, Stenographie und Maschinenschreiben.
Abteilung II: Vorbereitung zum Post-, Telegraphen-, Telefon- u. Eisenbahndienst.
Geringer Kostenaufwand.
Einfache Vorbildung genügt. Gute Stellen werden besetzt.
Prospekte kostenfrei.

Wo gehen wir am Sonntag hin?

Emmendingen und Umgebung. Emmendingen Brauerei Baub Gasthof zur Blume Nein Wein, feinstes Brantwein, gute Küche. Emmendingen Gasthaus zum „Mären“ Große, feinstes Brantwein, 700 Personen fassend, mit geräumiger Halle und Kegelbahn. Emmendingen Schaffhauser Großer schattiger Garten, Kegelbahn, Nebenzimmer, Prima Bier, reine Weine. Herrn Schaffhauser Gasthaus z. Dreikönig Emmendingen. Mit grossem Saal - Nebenzimmer. Gute Küche, fe. Boreher Bier, feine Weine. Hält sich Variation und Gesellschaften bestens empfohlen. Ludwig Kittel. Emmendingen. Café zur Hochburg Alkoholfreie Wirtschaft (Edwe. Kayy) an der Straße nach der Hochburg. Schöne, feine Ausstattung. Kaffee, Thee, Obstsalat, feine Mineralwasser, Limonade, alkoholfreies Bier „Prada“. Ruine Hochburg. 1/2 St. v. Emmendingen, 1/2 St. v. Schönbühl, 1/2 St. v. Schönbühl, 1/2 St. v. Schönbühl. Feine, feine Ausstattung. Kaffee, Thee, Obstsalat, feine Mineralwasser, Limonade, alkoholfreies Bier „Prada“. Emmendingen. Gasthaus zum Löwen empfehlen die Lokalitäten bei Ausflügen an den besten. Grosser Saal, feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Josef Fritsch. Reine Landest mit beständigem Rundblick auf Kaiserstuhl u. Schwarzwaldberge 1/2 St. v. Emmendingen. Wein Gasthaus zum „Rebstock“ hält sich bestens empfohlen. Grosser Saal, feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Gasthaus zur Krone Waldkirch. Von Emmendingen aus auf dem besten Wege nach Waldkirch. 1/2 St. v. Emmendingen. Wein Gasthaus zum „Rebstock“ hält sich bestens empfohlen. Grosser Saal, feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Georg Mühlmann.	Malterdingen Gasthaus z. Löwen mit feinstem Brantwein, 1000 Personen fassend, mit geräumiger Halle und Kegelbahn. Grosser Saal, feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Karl Müller. Malterdingen. Gasthaus z. Rebstock empfehlen die Lokalitäten bei Ausflügen an den besten. Grosser Saal, feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Karl Müller. Malterdingen. Gasthaus „zur Sonne“ empfehlen die Lokalitäten bei Ausflügen an den besten. Grosser Saal, feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Karl Müller.	Ottoschwanden. Gasthaus zur „Sonne“ Grosser Saal, feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Karl Müller. Thennenbach. Gasthaus „zur Krone“ empfehlen die Lokalitäten bei Ausflügen an den besten. Grosser Saal, feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Karl Müller.	Broggingen. Gasthaus „zur Krone“ empfehlen die Lokalitäten bei Ausflügen an den besten. Grosser Saal, feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Karl Müller. Nach Kirnhalden. Wagenstadt. Gasthaus z. Hirschen empfehlen die Lokalitäten bei Ausflügen an den besten. Grosser Saal, feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Karl Müller.	Katharinenberg auf dem Kaiserstuhl. Den mit dem Kaiserstuhl und Zouren beständig empfohlen. Besonders feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Karl Müller. Nürnberg a. K. Gasthaus „zur Krone“ empfehlen die Lokalitäten bei Ausflügen an den besten. Grosser Saal, feinstes Brantwein, Kegelbahn, Kegelbahn, Kegelbahn. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Kaffe u. feine Weine, feine Weine, feine Weine. Karl Müller.
---	--	--	---	---

Freisinger Nachrichten

Auflage 6220 Exemplare.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisbach, Ettenheim, Waldkirch, und am Kaiserstuhl.
Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: 1.00 Mk. pro Quartal, 3.00 Mk. pro Semester, 6.00 Mk. pro Jahr.
Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags.
Ar. 169
Emmendingen, Montag, 23. Juli 1906
40. Jahrgang

Das 15. deutsche Bundesschießen in München

Zum XV. deutschen Bundesschießen in München



Das 15. deutsche Bundesschießen in München ist durch einen Frühling geöffnet worden, der ein überaus künstlerisches Gepräge trug. Ueberhaupt hatte die Hauptstadt Bayern bei dieser Gelegenheit wieder einmal gezeigt, daß sie ihres alten Rufes als Künstlerstadt immer noch würdig ist. Die Dekoration der Stadt war in ihrer Verblüffendheit über jedes Lob erhaben, sie war keineswegs auf den Ton getrimmt, der sonst die festlichen Veranstaltungen auszeichnet. Jede einzelne Straße zeigte entsprechend ihrer architektonischen Eigenart eine besondere Dekoration, und ganz besonders erglänzte die feine manuelle Feinbearbeitung, welche der Stadt ein ganz eigenartiges Gepräge verlieh. Aus allen deutschen Gauen waren die Schützen herbeigekommen, und so gestaltete sich denn das diesmalige Bundesschießen zu einer gewaltigen und erhabenen Demonstration für die deutsch-nationale Bewegung. Der Prinzregent wohnte mit seinem gesamten Hofstaat dem festlichen Umzuge bei, und Prinz Ludwig, der bayerische Thronfolger, hielt bei dem Festbankett eine kluge, politische Rede, die von wirklich deutschen vaterländischen Gedanken getragen war.

Die Bestimmungen des Invalidenversicherungsgesetzes bezüglich der Erstattung der Hälfte der Beiträge zur Invaliden- und Altersversicherung scheinen noch immer viel zu wenig bekannt zu sein oder sie finden wenigstens noch immer viel zu wenig Beachtung. Fast durchweg lassen sich weibliche Beschäftigte wie hauswirthschaftliche, Dienstmadchen, Fabrikarbeiterinnen, usw. bei ihrer Heirat die Hälfte der geleisteten Beiträge zurückzahlen, ohne dabei zu bedenken, welche Vorteile ihnen dadurch verloren gehen. Die Höhe der Erstattung richtet sich nach der Zahl und Höhe der verwendeten Beiträge und beträgt, wenn es hoch kommt, 50 bis 60 Mk. Es ist ja

Der verlorbene Prokurator.

Dem Französischen nachzulesen.

(Nachdruck verboten).

„Nun, was weiß ich? meine alten Gedanken verdienen sich — ich verliere meinen armen Kopf, — wenn ich die Verzweiflung trüben Paulines nicht“, erwiderte der alte Major dom mit einem traurigen Seufzer.

Diesem Seufzer antwortete sofort ein anderer, der sich der Brust des jungen Mannes entgang. Seit dem traurigen Ereignis hatte er Pauline, welche sich streng eingeschlossen hielt, nicht wieder gesehen.

„Aber, mein alter Freund, ich muß hinauf zu meinem Kanten“, sagte Maurice, dem alten Diener die Hand reichend, „als ich diesen traurigen Anblick vermehren lassen wollte?“ fragte Maurice.

„Aber hatten sie recht, Doktor. Der Unglückliche hat mich nicht erkannt — mein Besuch war nutzlos.“

Gardie beobachtete genau das Gesicht des Kranken, während er die Marquise anfuhr.

„Mein, nein, Madame“, rief er plötzlich, „mein, ihr Besuch war nicht nutzlos, denn sie haben das Wunder vollbracht, das Herr von Badieres beim Verhör eingestanden hatte.“

„Was meinen Sie damit?“

Maurice fuhr freudig fort:

„Ich sage, daß das Gesicht, das vorhin so feindselige Gesicht des Kranken etwas mehr gefärbt ist — daß seine Augen

bleich sind — — daß mit einem Wort das Leben zurückkehrt.“

„Der Himmel möge sie erhören“, sprach heuchlerisch Frau von Bagueron, sich erhebend, um fortzugehen.

„Jetzt, nachdem sie sich während der Abwesenheit des Arztes mit Lopez verständigt, hatte sie Eile, ihre Klage gegen denjenigen vorzubringen, der sie einst verlassen hatte. So wie er es bei dem Richter getan hatte, so besuchte Maurice sich, seinen Besuch zu begleiten und der Kranke blieb allein. Als er die Türe sich schloß, öffnete Lopez sofort die Augen und lächelte.“

„Ich glaube, ich werde mich wieder erheben, wenn Lopez die Situation, in welche ich mich durch den unvorsichtigen Brief gebracht habe, und den ich in dem Augenblick hätte zerreißen müssen, als ich ihn von Colard zurückrief.“

Wie es der Lopez bereits wirt erstanden haben, war Lopez's Gedächtnis ganz wieder hergestellt, als Herr von Badieres, bei seinem ersten Verhör, ihm, das beschuldigende Schreiben vorgelesen. Er hatte sofort die Dummheit simuliert, die dem Richter ihn ins Leben zurückzuführen versuchte, hatte der ihmelbar gefühllose Lopez sich gelacht.

„Tausend Mal hätte den Brief vergessen, der sie den Kapitän arreterien ließ. Mein Heiratsprojekt mit Pauline ist zu Wasser geworden! Bevor ich diesem Richter antwortete, muß ich genau das überlegen, was ich tun will.“

Und Herr von Badieres war genötigt gewesen, darauf zu verzichten, den Kranken zu verheiraten, der in seinen betäubten Zustand zurückgefallen und aus welchem kein Wort mehr herauszubringen war. Selbsten hatte Lopez nicht mehr gesagt, über seine Lage nachzudenken. Um zu wissen, was sein Verurtheilung im Kreuzweg vorgefallen war, brauchte er nur auf die Gespräche zu achten, welche Maurice und Herr von Badieres an seinem Bette führten, als der Richter sich wiederholt zum Verhör des Verhör's eingestellt hatte. So hatte er das Hinzuweisen der Schwärze, die Untersuchung seiner Tathen, worin sich das Geld und der Brief befanden, erfahren.